

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich grüße ich Sie alle aus dem Pfarrhaus an der Martinstraße. Rundherum ist es still geworden. Die Kontaktverbote, von den Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin beschlossen, zeigen Wirkung. Vorgestern, am Sonntag war es auch still um und in unseren Kirchen – der erste Sonntag ohne Sonntagsmessen. Mir fiel das schwer – zum ersten Mal in meinem Leben ein Sonntag ohne. Umso schöner war für mich, zu wissen, dass wir um 10:30 Uhr mit vielen aus Sankt Nikolaus im Gebet verbunden waren und auf diese Weise ein Gebets- und Gottesdienstnetzwerk geknüpft haben. Kaplan Röttgers und ich haben in meiner Wohnung eine Kerze entzündet und gemeinsam mit Ihnen den Gottesdienst gefeiert. In Ihren Rückmeldungen per Telefon oder E-Mail sprechen Sie von guten Erfahrungen mit den unterschiedlichen Gottesdienstvorschlägen. Am kommenden Freitag werden wir wieder drei Gottesdienstmodelle für den kommenden Sonntag versenden. Schon jetzt laden wir ein, den Hinweis weiter zu sagen und uns per E-Mail weitere Adressen von Empfängern der Gottesdienste zu senden. Gestern, am Montag, haben wir, die Seelsorger, in unserem Dienstgespräch Gedanken zu Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern gemacht. Ich bin sicher, dass wir gute „Lösungen“ für die Gottesdienste in dieser so besonderen Situation anbieten können.

Der kommende fünfte Sonntag in der Fastenzeit ist der **Misereor-Sonntag**. Der Hauptgeschäftsführer von Misereor, Pirmin Spiegel hat sich am Samstag mit einem Schreiben direkt an die Pfarreien gewandt und in dieser besonderen Situation – ohne die Gottesdienste am Misereor-Sonntag – darum gebeten auf die Misereor-Kollekte und insbesondere auf die Möglichkeit der direkten Spende hinzuweisen. Sie können spenden:

Misereor - Pax Bank: DE75 3706 0193 0000 1010 10

St. Nikolaus – Nispa: DE94 3565 0000 0000 1628 00

Am vergangenen Wochenende hat das Land Nordrhein-Westfalen die Regeln für die **Betreuung in den Kitas** erneut verändert. So können nun Eltern, die in strukturelevanten Berufen unabhängig von der Berufstätigkeit des Partners/der Partnerin ihre Kinder in der Kita betreuen lassen. Außerdem soll nun auch die Betreuung der Kinder am Samstag und Sonntag sichergestellt werden. Diese neue Veränderung haben die Leiterinnen unserer Kitas und Frau Heynen über das vergangene Wochenende umgesetzt, sodass auch unsere Kitas ihren wichtigen Beitrag zur Bewältigung der aktuellen Krise bringen. Auch an dieser Stelle möchte ich allen in den Kitas, den Erzieherinnen und Erziehern, den Kitaleiterinnen und unserer Verbundleitung für ihre Einsatzbereitschaft und ihr außerordentliches Engagement herzlich danken.

Unser Verwaltungsreferent, Dominik Blaesing, ist im **Homeoffice**. Die Verwaltung in der Rendantur an der Antonstraße hat, soweit das geht, ohne die Arbeit zu beeinträchtigen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Homeoffice geschickt. Herr Blaesing ist für Anliegen aktuell per E-Mail unter Blaesing@bistum-muenster.de erreichbar.

Mit unserer Kirchenmusikerin, Frau Walbröhl, habe ich in den letzten Tagen über die Frage beratschlagt, ob wir den Termin für das **Chorprojekt „Petit Messe solonnelle“** halten können.

Katholische Kirchengemeinde **Sankt Nikolaus Wesel**,
Martinstraße 10a, 46483 Wesel
Fon 0281 300 2669 111
Mail service@sanktnikolaus-wesel.de
Web www.sanktnikolaus-wesel.de

Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass wir die für den 07. Juni 2020 geplante Aufführung von Rossinis "Petite Messe solennelle" absagen müssen. Das Kontaktverbot verhindert zu viele Probentermine. Daher haben wir schweren Herzens diese Entscheidung getroffen. Schwer ist uns die Entscheidung auch deswegen geworden, weil wir erleben konnten, dass der Projektchor zu einer schönen und fröhlichen Chorgemeinschaft geworden ist. Aber – auch hier gilt die alte Regel: „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – als neuen Termin haben wir den 22. November dieses Jahres ins Auge gefasst.

Von den aktuellen Kontaktverboten sind **Beerdigungen** ausdrücklich ausgenommen. Das hat die Landesregierung am Sonntagabend noch einmal deutlich gesagt. Allerdings gilt, dass Beerdigungen nur im engsten Familienkreis gestattet sind. Bei den Beisetzungen gelten selbstverständlich die allgemeinen „Abstands-Regeln“. Weil der Personenkreis nur sehr klein sein darf, haben wir im Schreiben am vergangenen Freitag lediglich die Verstorbenen unserer Gemeinden genannt und Ort und Zeitpunkt der Beisetzung nicht veröffentlicht. Dennoch – und gerade deswegen – bitten wir Sie um das Gebet für die Verstorbenen.

Am kommenden Donnerstag wird das **Franziskus-Kolumbarium** im ehemaligen Franziskus-Kirchengebäude „in Betrieb“ genommen. Die für den vergangenen Mittwoch anberaumte Eröffnung wurde vom ASG abgesagt und soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Nun beginnt der Betrieb in unserer früheren Franziskus-Kirche also nicht mit einer Eröffnung, die besonders den Mitgliedern der Franziskus-Gemeinde noch einmal Gelegenheit gibt, die veränderte Kirche wahrzunehmen und endgültig Abschied zu nehmen, sondern leider mit den ganz normalen Beisetzungen.

Der Caritas-Verband unserer Dekanate Wesel und Dinslaken hat eine Initiative gestartet um Menschen, die in diesen Tagen und Wochen hilfsbedürftig sind, und Menschen, die sich freiwillig engagieren und **Hilfe und Unterstützung** anbieten wollen, zusammen zu bringen. Im Anhang dieses Schreibens finden Sie eine PDF-Datei des Caritas-Verbandes, in der Sie alle nötigen Telefonnummern finden. Wir haben uns entschlossen, auf die Initiative der verfassten Caritas unserer Pfarreien hinzuweisen und nicht selbst eine Vernetzungsplattform aufzubauen. Daher weisen wir ausdrücklich auf die Initiative des Caritas-Verbandes hin.

Vielleicht haben Sie es gehört, um 19:30 Uhr läuten an jedem Tag die Glocken unserer Kirchen. **Im ganzen Land läuten die Glocken** zu dieser Zeit und laden zum Gebet ein.

Alle Nachrichten aus unserer Pfarrei werden auf unserer **Homepage** in der Rubrik „Sonntagsinfo“ eingestellt. Dort können Sie sich tagesaktuell informieren. Sehr herzlich bitte ich die Informationen weiterzugeben an diejenigen in Ihrem Umfeld, die keinen Internetzugang haben.

Gerne hören oder lesen wir von Ihnen: Täglich sind wir über unsere E-Mail-Adresse service@sanktnikolaus-wesel.de erreichbar. Die Seelsorger sind über ihre E-Mail-Adresse und auch telefonisch erreichbar. Eine Datei mit den Kontaktdaten hängen wir diesem Schreiben an. Möglicherweise erreichen Sie uns nicht direkt – weil im Gespräch oder anders verhindert sind. Wir rufen Sie aber gerne zurück.

Seit Ende der letzten Woche hat die Pfarrei einen **Instagram-Account** unter dem Namen: [sanktnikolauswesel](https://www.instagram.com/sanktnikolauswesel) Fotos, beispielsweise vom Gottesdienst am Sonntag, die uns erreichen, stellen wir dort und auf unserer Homepage ein.

Mit den besten Grüßen, auch im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei, wünsche ich Ihnen eine gute Woche

Stefan Sühling